

Limericks : die Ecke des höheren Blödsinns

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 43

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Ein Bäcker buk eine Pastete
In Form einer Weltraumrakete!
Soviel man heut' weiß,
Bekam sie zu heiß,
Weil ihr der Hitzeschild fehlte.

E. Meyer, St. Gallen

Da gab's einen Wurm aus Aachen,
Der wollte zur Schlange sich machen
Und er zerrte und biß
Bis er plötzlich zerriß.
Also, da kann man wirklich nur lachen.

Christiane Königl, Zürich

Der Madeleine ihr Mann ist ein Tokter iur.
Den ganzen Tag über da hockt er stur
Im Büro in Horgen
Und tut ums Verworgen
Daheim keinen Wank mehr, da bockt er nur.

Helmut H. Müller, Erlenbach

Ein Ferienschweizer ließ es bleiben,
Sich selber eine Karte zu schreiben.
Nun ist ihm nicht mehr klar,
Wo er im Sommer war,
Die Ferientage zu vertreiben.

F. Wyß, Luzern

Da gab's einen Herrn aus Reinach,
Dem schwamm ein betrunkenen Hai nach.
Es floh zwar energisch
Der Herr, doch allergisch
Ward er auf Fische und Wein, ach!

Margrit Hatze, Basel

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion



«... die nächsten Patienten wollen nicht kommen, Herr Doktor!
Sie lasen die Einladung im Nebelspalter und bauen gemeinsam
einen Limerick!»



«Ich bin geheilt. Mein halbes Königreich gehört Ihnen!»

